

Chor: Um zwei Stufen erhöht, in der Breite des Mittelschiffes, spitzer Triumphbogen. Kreuzrippengewölbe mit einer Mittelrippe zur Verstärkung wegen des auf diesem Joch aufruhenden Turmes. Die Rippen zusammengefaßt, hoch auf zum Teil mit Blattschmuck ornamentierten Wandkonsolen aufsitzend. Links steingerahmte spitzbogige Tür zur Sakristei. — Altarraum um eine Stufe erhöht und durch ein schmiedeeisernes Speisegitter, XVII. Jh., abgetrennt; die fünf Seiten des Achteckes geschlossen.

Chor.

Anbauten: Sakristei, rechteckig, zweigeschossig, in beiden Räumen Tonnengewölbe.

Anbauten.

Linker Seitenaltar: Drei emaillierte, zum Teil vergoldete Holzfiguren, Madonna und zwei odorierende Engel; XVIII. Jh.

Einrichtung.  
Altar.

Gemälde: 1. Öl auf Leinwand, Himmelfahrt des hl. Pankrazius; bezeichnet *Mitterhofer 1797*. Durch Restaurierung völlig entstellt.

Gemälde.

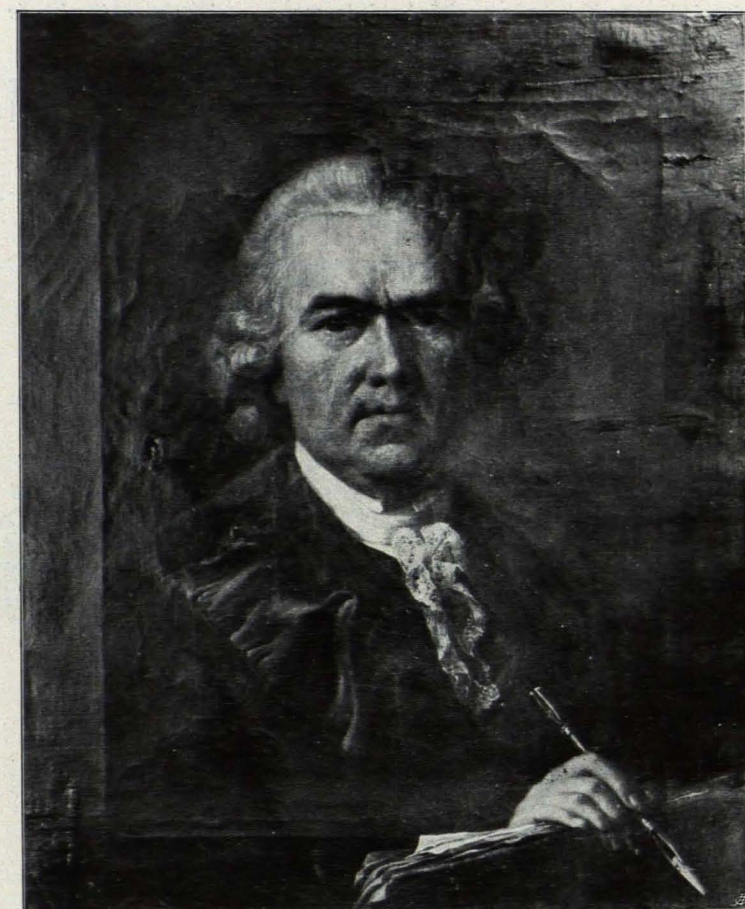


Fig. 200 Lengenfeld, Schloß, Malerporträt von H. Tischbein (S. 304)

2. Johannes Ev. auf Patmos, Art des Mitterhofer, um 1800.

3. Kreuzigung Christi, Art des Mitterhofer, um 1800.

4. Vierzehn stark übermalte Kreuzwegstationen, von einem Schüler des Mitterhofer, um 1820.

Opferstock: Rechtes Seitenschiff, Kalkstein, mit vertieften Rauten, oben sechsseitig mit kreuzweise gelegten Seitenbändern, unten profilierte Basis mit einer Einkehlung; um 1500 (s. Übers. S. 22 und Fig. 198).

Opferstock.

Fig. 198.

Chorstühle: Links und rechts je ein dunkelbrauner Stuhl aus Eichenholz mit geschnitztem reichen Ornament, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Chorstühle.

Weihbrunnen: Erster Pfeiler des rechten Seitenschiffes, runde gerippte Schale, erste Hälfte des XVIII. Jhs.

Weihbrunnen.

Grabsteine: 1. Linkes Seitenschiff, grauer Stein, mit graviertem Kelch, Stuckumrahmung. *Christian Neuer, 1758*.

Grabsteine.

2. Neben dem linken Seitenaltar rötliche Steinplatte, architektonische Umrahmung mit doppeltem Rundbogen; unter einem thront die Madonna mit dem Kinde, unter dem anderen betende Mädchen; Inschrift: *Hir vor Unnsrer St. Annen altar ligen begraben hern Jorign von Seyssenegck finff kinder mit namen Wolfgang, Pernhardt, Jwo, Margretha und ain Kathrina die gestarben sindt zwischen der zeit an Freitag vor Partholymei anno im XIV<sup>c</sup> LXXXIII jaren*

*und nagsten sambstag nach pfingsten anno im XV<sup>c</sup> VIII jaren mit den sey . . . . got allen genadig.* Österreichische Arbeit um 1510, mit der Steinskulptur des Donautales verwandt (s. Übers. S. 27 und Fig. 199).

3. Neben dem rechten Seitenaltar Stein mit Kelch im Relief, *Adam Brunner 1710*.

4. Rechtes Seitenschiff; rötlicher Kalkstein, Relief, Kreuzigung mit Engeln und vielen Stiftern, im Hintergrund Stadtansicht, herum viele Wappen, *Frau Judith von Friedesheim, welche mit Hans von Landau, Freiherr zum Haus und Rapotenstein, dann mit Hans Rueber zu Puchsendorff und Grafwerth und endlich mit Christoph von Prag, Freiherrn von Windhag und Englstain vermählt war, 1588*.

Pfarrhof: XVI. Jh., mit Restaurierungen aus dem XVIII. und XIX. Jh., worauf die draußen angebrachten Jahreszahlen 1792 und 1856 hinweisen.

Pfarrhof.

Gelb verputzter, mit weißen Bändern gegliederter Ziegelbau mit Resten von Schießscharten im Sockel; am Fuße der Hofterrasse zwei abgetretene unleserliche Grabsteine aus dem XVI. Jh.

Gemälde: Ölbild auf Leinwand: 1. Porträt eines Abtes von Nieder-Altach; auf dem Wappen steht *electus 1770, 16. Mai*; Ende des XVIII. Jhs.

Gemälde.

2. Porträt des Pfarrers Ignaz Eder, gute Arbeit, österreichisch, erstes Viertel des XIX. Jhs.